

ZEITSPUREN

SPEZIAL



TERMINE

DI. 27.04.2021, 18.30 - 20.30

DO. 06.05.2021, 18.30 - 20.30

DI. 11.05.2021, 18.30 - 20.30

VERANSTALTUNGSORT

ONLINE

REFERENT

DR. STEFAN SCHMITT M.A.

Studium Kunstgeschichte, Archäologie
und Philosophie, Burghausen

DAUER/ PREIS

6E/ € 39.-

je Veranstaltung 2E/ € 15.-

Die Kunst der Renaissance (1400 - 1600)

Der Begriff „Renaissance“ bezieht sich auf die „Wiedergeburt“ der Antike. Diese Epochenbezeichnung ist die einzige der klassischen Kunstgeschichte, die aus einer Epoche heraus entstand und nicht im Nachhinein. Anfang des 15. Jhdts. widmeten sich die Humanisten und Künstler der Antike und dem Studium des Menschen und der tatsächlichen Erscheinung der Natur. Das Bezugszentrum der Welt hatte sich geändert: Zunehmend behauptete der Mensch seine Vorrangstellung. Vom neuen Geist künden bedeutendste Hauptwerke der klassischen europäischen Kunstgeschichte in den Gattungen Architektur, Malerei und Plastik. Auch die „Humanistenpäpste“ erteilten bedeutende Aufträge und die Künstler in ihrem Umfeld wurden immer gelehrter. Man wollte Akademiker sein und wurde es im 16. Jhd. auch. Kunstmäzene wie die Medici in Florenz wussten die Phantasie der Meister zu schätzen und förderten systematisch die Künste zu ihrem und der Künstler Ruhm. Anhand bedeutender Hauptwerke werden die Entwicklungen dieser kunst- und geistesgeschichtlich so spannenden Zeit von 1420 bis ca. 1600 in drei Vorträgen dargestellt.

Natur und antikes Ideal - die Frührenaissance (1400 - 1490),
2E, Di. 27.04.2021, 18.30 - 20.30

„Göttliche“ Künstler und Klassik - die Hochrenaissance (1490 - 1520), 2E, Do. 06.05.2021, 18.30 - 20.30

Virtuosi und „maniera“ - der Manierismus (1520/27 - 1600),
2E, Di. 11.05.2021, 18.30 - 20.30

Siehe auch: <https://www.zeitspuren.at/veranstaltungen/spezial.html>

Anmeldung erforderlich!